№ 267. Sonntag, den 12. November 1899. 26. Jahrgang.

Erscheint wöchentlich 6 mal Abends.
Bezugspreis für Thorn bei Abholung in der Geschäftsstelle, Brückenstraße 34, in den Ausgabestellen und bei allen Reichs-Postanstalten 1,50 Mark vierteljährlich, 50 Pf. monatlich, in's Haus gebracht 2 Mark.

Thorner Ostdeutsche Zeitung.

Anzeigengebühr
die 6gesp. Kleinzeile oder deren Raum 10 Pf., an bevorzugt. Stelle (unter dem Strich) die Zeile 30 Pf. **Anzeigen-Annahme:** in der Geschäftsstelle, Brückenstr. 34, für die Abends erscheinende Nummer **bis 2 Uhr Nachm.** Auswärts: Sämmtl. Zeitungen u. Anzeigen-Annahme-Geschäfte.

Schriftleitung: Brückenstraße 34, 1 Treppe.
Sprechzeit: 10—11 Uhr Vormittags und 3—4 Uhr Nachmittags.

Zweites Blatt.

Geschäftsstelle: Brückenstraße 34, Laden.
Geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Das österreichische Abgeordnetenhaus nahm am Donnerstag nach einer Debatte, welche von $^1/_2$8 bis $^1/_4$12 Uhr Abends dauerte, die Nothstandsvorlage in der Ausschußfassung nebst allen dazu gestellten Resolutionen unverändert an.

Am Freitag beschloß das Abgeordnetenhaus die Oeffentlichkeit der Verhandlungen des Ausschusses für die Revision des Paragraphen 14. Hierauf wurde die Debatte über die Beantwortung der Interpellation bezüglich der Exzesse in Mähren fortgesetzt. Im Verlauf der Verhandlungen sprach der Minister des Innern, von Körber, den die Tschechen besonders hassen. Seitens der Jungtschechen wurden heftige Zwischenrufe gegen den Minister geschleudert, namentlich seitens der Abgeordneten Sileny, Sokol, Dolezal und Pospischil. Vor der Ministerbank entsteht ein starkes Gedränge. Die Jungtschechen brechen in stürmische Abzugsrufe aus. Der Vizepräsident versucht vergeblich die Ruhe wieder herzustellen. Der Minister ist gezwungen, in seiner Rede inne zu halten. Der Vorsitzende im Ministerrath, Graf Clary, spricht darauf einige Worte mit Körber, worauf die Jungtschechen auch in Abzugsrufe gegen Clary ausbrechen. Der Obmann des Jungtschechenklubs, Abgeordneter Engel, sucht vergeblich die Jungtschechen zu beschwichtigen. Der Lärm hält unvermindert an. Vizepräsident Lupul erklärt in Folge des anhaltenden Tumultes die Sitzung für unterbrochen. Die Erregung hält im Hause auch während der Unterbrechung der Sitzung an. Nach 10 Minuten wird die Sitzung wieder aufgenommen. Minister v. Körber setzt seine Rede fort, die er unter lebhaftem Beifall der Linken und stürmischen Abzugsrufen seitens der Jungtschechen schließt.

Die österreichisch-ungarische Quotenfrage findet voraussichtlich, nachdem in Oesterreich normale parlamentarische Zustände wieder hergestellt sind, diesmal eine verfassungsmäßige Erledigung. Der ungarische Ministerpräsident v. Szell, der Finanzminister v. Lukacs und die Mitglieder der ungarischen Quotendeputation sind am Donnerstag in Wien eingetroffen.

Frankreich.

Der französische Kriegsminister stellt in einem Runderlaß an die Korpsführer fest, daß niemand im Heer sich um sein Verbot bürgerlicher Kleidung kümmere und das Offizierkorps allenthalben es mit herausforderndem Trotz übertrete; er schärft das Verbot deshalb nochmals ein und bedroht Uebertreter jedes Ranges mit harter Strafe.

Ueber den französischen Komplottprozeß liegen vom Donnerstag folgende Meldungen aus Paris vor: Die Verlesung der Anklageakte wurde um halb 4 Uhr ohne Zwischenfall beendigt. Der Vorsitzende ließ dann die Angeklagten abführen. Die Sitzung wurde unterbrochen. Die Verhandlung wurde nach $4^1/_4$ Uhr Nachmittags wieder aufgenommen. Die Angeklagten wurden hereingeführt. Mehrere Rechtsanwälte brachten Anträge ein, in denen sie verlangten, daß die Senatoren, die in der am 18. September stattgehabten Sitzung des Staatsgerichtshofes nicht anwesend waren, auch an den gegenwärtigen Verhandlungen nicht theilnehmen könnten. Der General-Staatsanwalt erklärte, er überlasse die Beurtheilung dieser Angelegenheit dem Staatsgerichtshofe. Fallieres sagte, der Gerichtshof werde hierüber sofort im Berathungszimmer berathen und vertagte alsdann die öffentliche Sitzung auf Freitag. Hierauf wurde die Sitzung geschlossen. Die Zeugen, etwa 400 an der Zahl, welche während der Verhandlung gelärmt hatten, ließ man nun in Gruppen zu 10 Personen den Saal verlassen. In den Straßen um das Palais de Luxembourg herrschte Ruhe. — In geheimer Berathung, welche um 6 Uhr beendet war, wurden die Anträge der Advokaten mit 180 gegen 60 Stimmen angenommen. Fallieres hatte sich gegen dieselben ausgesprochen. — Die Freitagssitzung wurde um 1 Uhr eröffnet. Die Angeklagten wurden sofort in den Saal geführt. Hierauf schritt der Gerichtsschreiben zum Namensaufruf der Senatoren. — Die Nachmittagssitzung wurde nach heftigem Tumulte unterbrochen. Der Präsident mußte mehrmals energisch eintreten. Ein Zeuge, welcher von Guerin vorgeladen war, gerieth mit einem anderen Zeugen, den er Polizeispitzel nannte, in Streit. Es entstand ein förmliches Handgemenge. Der von Guerin vorgeladene Zeuge zog einen Revolver, mit dem er ihn bedrohte. Er mußte von 4 Gendarmen geknebelt und zur Polizei gebracht werden. Infolge dieser Zwischenfälle erhob sich der Staatsanwalt und erklärte, er erachte es als seine Pflicht, den Anwesenden mitzutheilen, daß sie dem Gesetze verfallen, wenn sie sich Kundgebungen zu Schulden kommen lassen. Das Gesetz bestraft dieses Vergehen mit 6 Monaten bis zu 2 Jahren Gefängnis. Ich bin fest entschlossen, der hohen Versammlung Achtung zu verschaffen. Nach dem Verlesen des Namen Rochefort entsteht ein neuer Tumult. Einige Zeugen bringen Hochrufe auf Deroulede, Guerin und die Armee aus und Drohrufe gegen die Juden. In den Wandelgängen hört man wieder die Marseillaise singen. Der Vorsitzende veranlaßt die Verhaftung zweier Zeugen. Der Vorsitzende fragt den Staatsanwalt, ob er gegen die beiden verhafteten Zeugen das Gesetz anzuwenden entschlossen sei. Der Staatsanwalt antwortete: Wir wollen für diesmal noch Nachsicht üben in der Hoffnung, daß ähnliche Vorfälle fernerhin unterbleiben. Die Sitzung wurde sodann auf einige Minuten unterbrochen.

Die französische Regierung soll nach einem in den Wandelgängen des Palais Bourbon umlaufenden Gerücht beabsichtigen, einen Amnestie-Antrag einzubringen bezüglich aller Angelegenheiten, die mit der Dreyfussache in Verbindung stehen.

Türkei.

Wie die Blätter melden, ist eine starke türkische Truppenmacht in das Hinterland von Tripolis mit Wadai vorgerückt, angeblich weil die dort wohnenden 10 Millionen Muhamedaner verlangt haben, unter der Herrschaft der Türkei zu leben.

Die Fabel vom Weltuntergang und die Sternschnuppen am 15. November 1899.

Unter dieser Ueberschrift schreibt der Direktor der Berliner Sternwarte, Prof. W. Förster im „Reichsanzeiger": Der im Jahre 1866 erschienene Komet, der sich mit einer ungefähr 33 jährigen Umlaufszeit in derselben Bahn bewegte, in welcher die in der Nacht vom 13. zum 14. November 1866 in unsere Atmosphäre eingedrungenen Meteorscharen einhergingen, ist bei seiner für die erste Hälfte des laufenden Jahres erwarteten Wiederkehr nicht wahrgenommen worden. Es ist somit nicht unwahrscheinlich, daß dieser Komet, vor dessen Begegnung mit der Erde man sich in Folge der nahen Uebereinstimmung seiner Bahn mit der Bahn jener Sternschnuppen gefürchtet hatte, einer weiteren Auflösung in Scharen kleinerer Meteorkörper in ähnlicher Weise verfallen ist, wie dies von dem sogenannten Biela'schen Kometen immer zweifelloser erwiesen werden konnte.

Ganz abgesehen davon, daß selbst die Begegnung der Erde mit einem Kometen zwar recht gewaltige Feuererscheinungen in den oberen Schichten der Atmosphäre und das Herabkommen von zahlreichen zersprengten Meteormassen auf die Erdoberfläche, aber doch keinen sogenannten Weltuntergang verursachen könnte, ist also speziell für die Mitte dieses Monats, wo die Erde die Bahnebene jenes Kometen und der Meteorscharen von 1866 passiren wird, keinerlei Anhaltspunkt für eine Ankündigung der Begegnung mit dem Kometen selber mehr vorhanden.

Die gegenwärtige Weltuntergangsfabel ruft aber eine Erinnerung an ähnliche Vorgänge wieder wach, welche die Menschen im Juni 1857 mit ängstlicher Spannung erfüllten. Es war da ein Komet entdeckt worden, dessen Bewegnug am Himmel derartig verlief, daß die astronomischen Fachblätter für den 13. Juni 1857 die größte Annäherung an die Erde vorausberechnen konnten, wobei jedoch der kleinste Abstand von der Erde noch viele, viele Millionen Kilometer betrug und somit gar keine besondere Bedeutung für die Erde haben konnte. Dieser Angabe des Zeitpunkts der größten Erdnähe eines Kometen hatten aber damals belgische Zeitungen die sensationelle Wendung gegeben, daß der Komet überhaupt außerordentlich nahe an die Erde herankommen werde, und die nächste Stufe der Weitererzählung hatte sich natürlich zu der Ansage eines Weltunterganges ausgebildet. Auch Berlin man beschäftigte sich, trotz aller Einsprüche der Fachmänner, sehr lebhaft mit dieser Angelegenheit. Es hatte sich das Gerücht verbreitet, daß der Uebelthäter bereits in dem großen Fernrohr der Berliner Sternwarte gegen Eintrittsgeld zu sehen sei, und Scharen von Leuten kamen damals vergeblich mit gesteigerten Anerbietungen von Eintrittsgeld (über dessen Verwendung angesichts des

Feuilleton.

Lurlei.

Roman von **Wilhelm Fischer.**

(Nachdruck verboten.)

12.) (Fortsetzung.)

Frau von Belling inspizirte mit gewohnter Gründlichkeit die Felder und den Stand derselben, oft stieg sie aus, um die Aufseher und Arbeiter anzureden, wobei Hertha, der sie fortwährend Aufklärung gab, sie begleitete. Die Schloßherrin unterhielt sich mit den Leuten in der Art derselben; Hertha war darüber so entzückt, daß sie der alten Dame hätte um den Hals fallen können. So frug Frau von Belling einen Arbeiter: „Nun, Michael, wann heirathest Du denn Deine Katharine?"

„Wenn sich Musikante, wos sich hot bruchen den Arm rechtes, is sich wieder gesund, daß er kann fideln. Ohne Fidel und Tonz is sich ka böhmische Hochzeit."

„Hätt's gerad' so gemacht, Michael," lachte Frau von Belling auf: „Laß mir sagen, wenn die Hochzeit ist, daß ich Dir den Wein dazu schicke."

Unter den Hochrufen der Arbeiter fuhr Frau von Belling mit ihrer Gesellschafterin davon.

Das Diner wurde erst gegen 4 Uhr und das Souper gegen 7 Uhr eingenommen, dann wurde noch eine Stunde musizirt. Um 9 Uhr zog sich Frau von Belling, wenn sie keine Gäste hatte, regelmäßig zurück. So verging ein Tag wie der andere, ohne daß Hertha irgend welche Langeweile gespürt hatte, den Abend benutzte sie, um schriftstellerisch thätig zu sein. Sie schrieb den Roman, der sie zu interessiren begann, weiter, und immer mehr empfand sie Interesse für denselben. Sie verglich und mußte sich sagen, daß er eigentlich gar nicht so langweilig sei. Hertha hatte natürlich nicht die Absicht, den Roman irgend einem Verleger anzubieten; sie schrieb daran, um sich zu zerstreuen, um sich zu betäuben.

Hertha hatte ihrer Freundin in Dresden sofort mitgetheilt, daß sie sich in einem angesehenen Hause zur Vervollkommnung ihrer Bildung und Bereicherung ihrer Erfahrung als Gesellschaftsdame der Exzellenz von Belling aufhalte. Frau Käthe antwortete postwendend, sie sei nicht wenig überrascht und, offen gestanden, auch Hertha ein wenig böse gewesen, indes habe sie Recht. Sollte es Hertha in ihrem jetzigen Wirkungskreis nicht mehr gefallen, so sei sie willkommen. Frau Käthe deutete an, daß man sich ja gegenseitig besuchen könne; die Entfernung sei nicht bedeutend. In einem Postskriptum theilte sie Hertha mit, daß vor wenigen Tagen ein Herr sich bei ihr gemeldet und nach Fräulein Hagen erkundigt habe. Sie habe ihm gesagt, daß die Dame verreist sei; sie bitte um Verhaltungsmaßregeln. Hertha antwortete umgehend und bat ihre Freundin dringend unter allen Umständen und jedermann gegenüber tiefstes Schweigen über ihren Aufenthalt und ihre gegenwärtige Stellung zu bewahren. Sie war fest entschlossen, weder ihrer Mama, noch Hans Richter ein Lebenszeichen zu geben, dazu war sie noch zu erbittert, zu empört; sie ahnte instinktiv, daß ihre Mama oder Hans Nachforschungen nach ihrem Aufenthaltsort veranstaltet haben und der betreffende Herr hiermit im Zusammenhang stehe. Das ärgerte sie; an die Angst und die Seelenqualen, welche die beiden ihretwegen erdulden mochten, dachte sie nicht, oder wenn sie daran dachte, war es mit einem gewissen Gefühl grausamer Schadenfreude: „Ach", kam es in solchen Augenblicken fast zischend zwischen ihren zusammengepreßten Lippen hervor, „erst erniedrigen, und dann mit Worten alles wieder gut machen. Dazu bin ich mir zu gut."

Hertha Hagen war in ihrem Hasse ebenso leidenschaftlich und extrem, wie in ihrer Liebe; sie war grausam, wie es nur ein Weib sein kann, und hatte für die Seelenstimmung, den Seelenschmerz anderer kein Verständnis. Auch empfand Hertha kein Heimweh, eine Seelenkrankheit, von der nur die wenigsten verschont bleiben. Im Gegenteil; Hertha blühte förmlich auf; in der glänzenden Umgebung überkam sie eine ungeahnte Seelenruhe; sie fühlte sich glücklich, zumal ihr Verhältnis zu Frau von Belling sich fast wie das der Tochter zur Mutter gestaltete. Die alte Excellenz, welche mit dem Scharfblick der weltkundigen Dame die Herzensgüte mit der menschenfreundlichen Philosophie vereinte, erkannte Herthas große Seelenvorzüge willig an, obwohl sie sich sagte, daß ihr Schützling im Sturm der Leidenschaften unberechenbar sei. „Dein Jugendcharakter!" sagte sich die alte Dame.

Hertha, der Frau von Belling manchen Beweis des intimsten Vertrauens gab, wunderte sich oft darüber, daß die Schloßherrin nur sehr wenig von dem zukünftigen Majoratsherrn sprach. Ralph war ihr noch ein halbes Kind.

Ziemlich gleichgültig, ohne Zeichen einer besonderen Aufregung, einer in diesem Falle doch nur selbstverständlichen Seelenfreude, teilte Frau von Belling eines Tages Hertha mit, daß Ralph von Belling Ferien habe und dieselben auf Schloß Bellingshausen verleben werde. Frau Herold meinte, als ihr Hertha davon erzählte, trocknen Tonnes: „Dann wird auch die Katze von Prag kommen und das Haus auf den Kopf stellen. Nehmen Sie sich in acht vor der, sie faucht und kratzt ehe man sich's versieht."

Hertha entgegnete nichts, doch kräuselten sich ihre Lippen und spöttisch zuckte es um ihre Mundwinkel; sie fürchtete die Komtesse nicht; sie war im Gegenteil vielmehr begierig die Bekanntschaft der interessanten Dame zu machen und, wenn es nicht anders ginge, es mit ihr aufzunehmen; instinktiv ahnte sie in ihr die zukünftige Feindin, aber in der Gunst der Schloßherrin fühlte sich Hertha riesenstark.

Ralph von Belling liebte es bei seinen Fahrten nach Hause, die Mutter zu überraschen; mit einem sehr fragwürdigen Miethsgespann traf er im Schlosse ein, eilte, die Dienerschaft flüchtig begrüßend, in die Zimmer der Excellenz, die gerade mit Hertha an der Erledigung der eingegangenen Korrespondenz arbeitete. Hertha saß an einem Schreibpult und wandte dem Eintretenden, der sich nicht um sie kümmerte, den Rücken zu. Die Begrüßung zwischen Mutter und Sohn war freundschaftlich herzlich.

„Freue mich, Dich wieder zu haben, mein Sohn. Dein Aussehen ist blühend. So liebe ich's, denn das beweist mir, daß Du Dich im Trubel der Großstadt nicht verloren hast, also herzlich willkommen," begrüßte die Excellenz den jungen Herrn und drückte ihm einen Kuß auf die Stirn.

„Du siehst wie immer prächtig aus, liebe Mama." Ralph von Belling drückte einen ehrerbietigen Kuß auf die feine, schmale Hand der Mutter.

Hertha hatte sich zur Begrüßung des jungen Herrn erhoben. Mit einem Gefühl des Entsetzens erkannte sie ihn wieder; ihr unheimlich junger Verehrer vom Zirkus in Dresden, wie Herr Förster sagte, stand ihr gegenüber! . . . Doch nur einen Augenblick übermannte sie die Verwirrung.

(Fortsetzung folgt.)

bevorstehenden Weltunterganges die Meinungen auseinandergingen) zu uns, um den schreckenverkündenden Anblick schon genießen zu können.

Am Nachmittage dieses 13. Juni ereignete sich aber in Berlin wirklich eine Katastrophe. Der bekannte Kunstfeuerwerker Dobermont ging mit seinem ganzen Laboratorium unter ungeheurem Donnergetöse in die Luft, und viele Leute auf den Straßen und Plätzen glaubten, daß es nun mit dem Weltuntergange losgehe. Man erzählte sogar, daß auf dem Werderschen Markt Scharen von Menschen auf den Knien gelegen hätten.

Viel bewegter sah es an manchen anderen Stellen aus, an denen während des Unglückstages die Kirchen von einer erwartungsvoll zitternden Menge nicht leer wurden.

Hoffentlich wird es jetzt gelingen, entsprechende Erregungen zu verhüten und die Menschen wenigstens vor solchem Schaden zu bewahren, wie er jener Bauerngemeinde am Harz drohte, die vor einiger Zeit bei der ersten sensationellen Verkündigung der Vorgänge im November 1899 sich bei einem Astronomen genaue Auskunft erbat, damit sie noch rechtzeitig den aufgesparten Schulfonds „nützlicher" verwenden könne.

Was schließlich die um Mitte November möglicherweise eintretenden Sternschnuppen-Erscheinungen betrifft, nämlich die Begegnung der Erde mit den in jener Kometenbahn wandelnden Meteorscharen, welche im Jahre 1866, 1833 u. s. w. glänzende Sternschnuppen-Feuerwerke erzeugt hatten, so ist leider die Hoffnung auf eine reiche Erscheinung dieser Art immer geringer geworden. Diejenige Wandertruppe dieser kleinen Weltkörper, um deren Begegnung mit der Erde es sich diesmal handeln würde, ist in den letzten Jahren auf ihrem Rückwege zur Sonnen- und Erd-Nähe dem Jupiter besonders nahe gekommen und hat durch die Anziehung desselben eine starke Veränderung ihrer Bahn erlitten, so daß es sehr wohl möglich, sogar überwiegend wahrscheinlich ist, daß wir diesmal und überhaupt lange Zeit hindurch kein sehr reiches Phänomen dieser Art mehr sehen werden, wie es um Mitte November aus dem Sternbilde des Löwen, und zwar mit besonderer Fülle in Perioden von 33 Jahren auszustrahlen pflegte. Der größte Reichthum an solchen Leoniden-Meteoren würde diesmal eventuell in der Nacht vom 15. zum 16. November eintreten, und zwar würden die Sternschnuppen dieses Schwarmes bald nach 11 Uhr am östlichen Himmel aufzutauchen beginnen. Leider wird der Schein des um diese Zeit nahezu vollen Mondes manche der lichtschwächeren Erscheinungen überglänzen. Wenn indessen das Phänomen noch einen ähnlichen Charakter hätte wie im Jahre 1866, so würde bei der großen Helligkeit, welche sehr viele Eindringlinge jenes Schwarmes entwickelten, diese Ungunst den Anblick nicht erheblich stören. Ich bemerke noch, daß die allerneuesten Vorausberechnungen für den Zeitpunkt des Durchganges der Erde durch die Bahnstraße dieser Meteore unsere Aussichten für eine reiche Erscheinung noch etwas vermindert haben, da es den Anschein gewinnt, als ob die Begegnung schon zu einer Zeit stattfinden würde, in welcher Mittel-Europa sich noch auf der von der Begegnungsstelle abgewandten, hinteren Seite der Erde bei ihrem Fluge um die Sonne befindet. Auf Grund dieser Annahme hat sich eine astronomische Expedition der Wiener Akademie der Wissenschaften nach Indien begeben, wo man um jene Zeit durch die Drehung der Erde bereits auf die den Eindringlingen zugewandte, vordere Seite derselben versetzt ist.

Kleine Chronik.

* Eine Modeneuheit für Brautjungfern. Bei einigen der letzten vornehmen Hochzeiten in London und Paris trugen die das Gefolge der Braut bildenden jungen Mädchen statt des bis dahin üblichen mehr oder minder umfangreichen Blumenstraußes einen aus künstlichen und frischen Blumen gefertigten Muff in der Hand. Bei der vor einigen Tagen stattgehabten Trauung einer englischen Aristokratin erschienen die sechs Brautjungfern in gleicher Tracht aus cremefarbigem Atlas und blaßrosa Chiffon. Die in Uebereinstimmung mit diesen Farben gehaltenen Blumenmuffs erregten die Bewunderung der gesammten Weiblichkeit. Die Zugenden der aus gelblichen Chrysanthemen zusammengesetzten, mit gelber Seide abgefütterten Muffs hatten eine Umrandung von Mimosen; darunter kam eine Falbel von duftigen Spitzen zum Vorschein. Das Mittelstück bildeten lose herabhängende Ranken rosig angehauchter Theerosen und Maiglöckchen. Jeder dieser Phantasiemuffs wurde an einer langen mit Perlen verzierten Goldkette getragen. Die Ketten waren das Geschenk des Bräutigams. In Paris sah man kürzlich einige Muffs von sehr eigenartiger Wirkung. Diese waren aus Parmaveilchen zusammengestellt, mit Zobel oder Hermelin nebst einem Volant von blaßlila Seide eingefaßt und zeigten in der Mitte ein Sträußchen von Rosen.

Zeitgemäße Betrachtungen.

(Nachdruck verboten.)

Novemberstimmung!

Das Jahr wird alt. — ob auch noch warm und mild — die Sonne lachte in den letzten Tagen, — sie strahlte auf ein welkendes Gefild, — auf Fluren, die nicht Halm noch Blüthe tragen. — Es trügt der Schein — noch einen lichten Blick, — dann zieht sich auch die Sonne kühl zurück, — dann wird es trübe, graue Nebel wallen, — das Jahr wird alt, die letzten Blätter fallen. — — Das Jahr wird alt, — zwar hat es seinerseits — ganz zweiffellos noch Freuden aufzuweisen, — der Herbst hat ja bekanntlich auch noch Reiz, — doch unterdrückt dies nicht den Schmerz, den leisen, — der uns beschleicht beim Anblick der Natur, — wir sehn das große Sterben auf der Flur, — da fühlen wir und da gestehn wir bänglich: — Die Schönheit welkt, — die Jugend ist vergänglich. — Das Jahr wird alt, — wir sehns an jedem Strauch! — Mit ew'ger Jugend ist kein Bund zu flechten, — das Jahr wird alt, die Menschen aber auch — und leider schneller, als sie's werden möchten, — die Menschheit strebt und hastet viel zu viel, — sie sehnt ja förmlich sich von Ziel zu Ziel. — Auf einmal legt die Zeit die wandelbare — den ersten Reif dem Menschen auf die Haare. — Das Jahr wird alt, — doch wem die Frühlingszeit — verloren ging, wer thöricht sie verpaßt, — der möchte einmal noch die Herrlichkeit — durchleben, — die er damals nicht erfaßt. — Indeß, nur einmal blüht des Lebens Mai, — energisch spricht der Herbst: Es ist vorbei! — Die Maienpracht zerstob in Sturm und Wetter, — Dir aber blieben nur noch welke Blätter! — — Das Jahr wird alt, — drum spinnt es auch sich ein — in Regenmäntel und in Nebelschleier; — ein leises Frösteln geht durch Flur und Hain — und trauernd neigt die Erle sich zum Weiher. — Und wie die Flur in Nebel eingehüllt, — so bietet auch der Mensch ein fröstelnd Bild, — wenn ihm nicht sorglich in den letzten Tagen — der Schneider liefert Winterrock und Kragen! — Das Jahr wird alt, — so schnell, wir merkens kaum! — Und all die Freuden von dem frühern Walten — erscheinen uns, — als sei's ein schöner Traum, — den liebend in Erinn'rung wir behalten! — Wer in Erinnrung Freude noch erfährt, — fürwahr, für den hat auch das Alter Werth, — der wandelt auch in trüben Tagen weiter, — trotz Sturm und Drang mit Zuversicht! —

Ernst Heiter.

Verantwortlicher Redakteur:
Friedrich Kretschmer in Thorn.

201. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. Ziehung am 10. November 1899. (Vorm.)
Nur die Gewinne über 220 Mk. sind in Parenthesen beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

172 212 330 523 **1**094 (500) 113 236 75 79 442 583 601 55 796 821 31 54 924 **2**012 91 110 73 233 378 411 48 (1000) 58 817 25 980 **3**092 267 500 662 71 873 **4**086 251 301 439 68 527 629 834 **5**440 541 51 908 82 **6**077 307 594 **7**026 203 11 323 (500) 94 **8**222 (1000) 361 99 505 60 605 44 (3000) 709 836 87 938 **9**000 101 90 235 62 398 533 90 676 77 787 (300) 826

10166 534 660 87 876 87 **11**041 104 201 54 74 371 73 552 666 80721 (300) 892 921 (1000) 24 **12**002 348 537 844 **13**043 216 82 319 32 449 529 83 621 81 736 939 **14**028 48 86 318 98 548 771 940 **15**156 75 250 (1000) 385 760 88 93 805 67 85 **16**007 17 332 66 450 624 75 715 88 820 29 939 55 **17**051 232 412 681 707 26 **18**119 265 305 45 400 57 81 528 91 614 53 55 734 861 **19**217 333 552 59 (1000) 90 698 922 23 59

20078 474 876 906 85 **21**144 50 238 311 82 482 514 46 62 694 712 51 99 807 55 975 **22**167 91 261 72 (500) 437 95 556 91 719 **23**036 303 54 785 897 947 (300) **24**011 150 (1000) 72 215 308 34 771 (300) 82 998 **25**019 (300) 572 760 805 **26**175 211 374 448 549 640 793 995 **27**238 75 330 46 640 798 892 **28**037 38 39 443 521 623 68 784 802 74 **29**026 235 47 344 509 19 55 709 805 957

30109 580 (3000) 91 (3000) 99 646 59 **31**003 90 (300) 174 93 594 606 83 901 (1000) 6 **32**027 97 (500) 132 78 (3000) 200 41 315 86 465 (300) 67 81 509 743 800 906 24 **33**033 (3000) 76 129 338 40 834 **34**035 126 33 38 204 446 57 515 20 46 58 633 82 752 82 820 (500) 85 968 **35**173 310 50 458 84 606 49 930 **36**364 (300) 603 62 95 991 **37**110 (3000) 28 235 37 (1000) 314 443 **38**089 211 440 605 27 (3000) 66 **39**397 498 527 930

40017 111 240 336 418 59 541 72 713 67 852 58 **41**208 351 537 817 **42**009 49 59 216 61 467 87 525 68 652 858 97 984 **43**184 536 43 607 23 743 **44**030 148 (500) 230 374 79 512 49 605 73 881 952 **45**002 232 52 90 357 411 589 **46**213 366 446 555 90 (1000) 623 785 90 91 823 902 **47**018 75 529 93 610 41 812 **48**113 226 46 606 854 95 **49**026 59 129 352 630 752 814 24 89 911

50339 453 560 71 602 801 9 30 (500) **51**063 86 281 (1000) 533 645 737 43 (300) 919 **52**175 81 210 84 435 53 634 709 821 953 77 86 99 (500) **53**027 62 326 481 521 39 660 738 78 992 **54**266 306 31 491 530 627 954 **55**003 198 594 632 98 (300) 738 (500) 58 86 **56**065 129 42 (3000) 357 460 563 64 616 89 872 (500) 944 (300) **57**055 424 983 **58**308 24 444 57 76 97 704 91 932 66 **59**035 192 (500) 265 79 435 553 66 77 626 41 731 37 98 858 65

60020 65 198 206 477 537 52 606 58 789 **61**065 295 326 707 881 **62**146 628 777 825 42 58 985 (300) **63**037 270 71 78 348 504 40 83 727 **64**193 236 91 591 (300) 628 (500) 830 909 50 71 **65**022 52 135 63 287 318 71 (300) 88 419 86 512 691 729 64 820 969 (300) 91 **66**104 9 306 (1000) 60 467 **67**083 280 300 404 18 525 59 87 612 925 97 **68**298 351 87 584 99 668 780 972 **69**188 234 62 69 (3000) 310 496 548 51 718 93 822 924

70283 (1000) 360 447 58 627 912 64 83 (500) **71**138 47 473 785 **72**030 263 395 644 739 87 813 929 42 **73**104 270 408 37 682 830 69 (1000) 927 61 **74**001 (3000) 8 140 218 313 (3000) 407 42 660 839 73 **75**102 57 91 331 664 777 94 99 822 44 945 **76**055 96 370 447 72 529 629 38 750 826 954 97 **77**130 66 202 (300) 450 88 513 19 94 645 741 845 912 14 32 **78**007 (5000) 142 273 552 664 891 **79**165 254 302 45 534 70 603 (3000) 881 927 57

80172 (1000) 95 274 323 667 780 954 (1000) **81**203 45 94 301 470 81 761 989 **82**312 457 791 (5000) 934 **83**047 125 298 373 87 411 778 952 **84**265 301 486 (500) 529 766 (1000) 923 **85**005 57 134 277 83 89 378 584 610 27 32 49 82 750 833 **86**028 213 33 595 765 **87**067 102 298 346 569 873 973 85 **88**157 258 685 702 823 (3000) 914 16 41 81 (300) **89**056 119 256 549 (1000) 64 842

90103 42 279 331 467 90 784 874 **91**005 17 187 251 53 332 66 465 502 617 98 776 (3000) 878 929 **92**059 (300) 118 86 (3000) 306 508 87 (3000) 617 (500) 48 (3000) 700 841 (1000) **93**020 41 (500) 202 99 343 463 557 861 (300) 70 904 **94**024 118 24 42 375 498 521 48 624 706 58 (1000) 993 **95**047 72 (500) 146 (1000) 213 44 445 810 **96**054 269 743 **97**383 403 (1000) 516 775 866 957 **98**125 319 65 74 444 611 29 718 82 939 **99**021 280 (500) 86 354 559 69 814 32 909 57 (3000) 67

100132 636 745 897 953 **101**030 683 758 59 808 38 (1000) 93 **102**021 148 67 751 69 93 856 926 31 **103**017 (300) 451 621 25 (3000) 54 82 776 927 **104**234 (3000) 313 503 775 **105**378 463 550 675 821 67 82 **106**183 246 350 458 69 72 789 96 888 972 (1000) **107**018 41 54 95 194 239 52 504 622 85 927 **108**092 170 306 402 31 737 80 (3000) 832 80 **109**205 631 57 736 833

110026 234 415 59 73 557 80 629 75 78 762 **111**164 236 53 346 471 718 (300) 23 38 (500) 96 815 28 **112**051 151 60 385 575 629 711 897 954 63 86 **113**307 13 482 625 880 **114**221 321 86 507 65 (500) 79 695 977 **115**041 188 251 66 598 686 832 72 919 34 **116**239 94 335 (300) 494 849 99 **117**246 386 424 25 28 511 (3000) 62 75 889 **118**088 344 787 947 **119**089 146 278 362 418 (3000) 605 (1000) 46 707 822 (300)

120381 85 520 72 (500) 76 632 50 61 **121**075 113 18 232 674 780 908 9 46 **122**048 140 240 314 83 96 594 732 60 **123**052 179 373 539 73 82 729 79 822 971 **124**110 290 542 757 85 **125**064 146 698 717 (300) 58 811 14 22 **126**141 224 557 58 80 622 (300) 756 **127**303 571 774 (3000) 982 86 **128**323 (500) 427 518 617 65 76 **129**062 378 446 564 76 609 82 97 706 890 973 87 (1000)

130072 (3000) 98 120 36 78 323 56 437 557 90 726 860 953 **131**053 98 100 76 218 463 (1000) 577 764 68 (1000) 93 983 **132**012 68 (500) 101 83 (500) 290 668 742 943 61 **133**010 53 62 100 13 42 253 (500) 394 650 816 **134**342 406 36 56 708 29 889 **135**081 97 422 44 79 519 (300) 58 68 762 824 42 63 **136**044 93 109 213 90 490 91 515 613 27 778 85 **137**125 99 320 39 400 34 520 30 **138**073 315 442 (300) 45 51 74 98 (500) 527 679 999 **139**179 364 437 530 75 99 606 887 957

140048 63 (300) 130 210 353 (1000) 404 940 **141**112 (300) 303 506 37 (1000) 52 737 46 70 **142**333 57 448 510 70 735 57 847 **143**003 14 27 (3000) 76 201 365 75 402 40 84 517 44 611 922 95 **144**014 72 213 22 389 773 861 **145**230 46 95 307 778 903 43 **146**027 136 86 338 631 (1000) 72 789 93 861 **147**141 210 (1000) 12 **148**054 100 5 485 535 616 43 979 94 (3000) **149**104 46 77 264 587 602 30

150020 45 110 246 305 15 69 (300) 558 (500) 61 651 (300) 52 58 726 863 925 **151**085 97 162 79 395 560 87 965 **152**122 349 482 527 52 651 793 856 983 (500) **153**256 66 354 55 446 57 514 98 708 816 56 994 **154**001 (500) 204 30 74 452 70 501 99 730 80 86 807 **155**024 33 (500) 90 181 240 343 405 (300) 542 67 647 49 67 72 **156**003 12 58 98 (1000) 178 463 99 674 755 **157**181 90 96 226 317 566 687 779 (1000) 892 970 76 **158**234 356 99 583 676 707 87 840 **159**035 60 89 112 92 214 (3000) 15 72 310 17 465 706 21 34 74 887 (1000) 946 63

160054 101 262 91 (3000) 388 591 77 678 **161**046 (1000) 57 190 224 83 314 51 526 30 49 70 98 688 (300) 759 950 **162**019 (500) 26 51 61 96 180 319 684 753 864 930 (5000) 76 (500) 94 **163**105 221 347 407 518 702 847 997 **164**009 (1000) 70 234 377 78 (500) 476 78 612 29 62 709 (3000) 91 **165**152 252 348 621 834 70 917 78 **166**088 154 229 443 97 640 66 (500) 719 **167**043 258 360 456 76 85 542 (500) 781 (300) 838 912 **168**169 203 39 (500) 56 93 364 580 693 746 **169**100 285 378 411 87 (300) 955

170042 283 89 367 735 62 834 90 905 (500) 13 **171**365 (1000) 72 417 79 516 27 53 73 631 853 **172**085 140 88 282 433 99 901 **173**251 438 56 613 56 819 910 42 57 **174**458 (500) 528 (3000) 79 (300) 611 886 934 **175**075 (500) 241 98 447 74 87 693 **176**013 221 656 (300) 711 959 61 **177**179 222 326 621 (500) 53 768 821 40 62 928 (3000) 54 **178**085 183 242 452 (300) 634 (3000) 701 (300) 18 59 (1000) 850 918 27 **179**091 97 231 (500) 324 755 91 801

180513 772 894 943 **181**190 315 64 524 82 640 (300) 44 69 795 903 **182**034 97 128 255 398 410 67 84 578 731 890 **183**015 (3000) 313 713 28 927 40 41 **184**242 58 (300) 579 (500) 88 89 715 832 **185**315 36 419 722 77 982 **186**033 213 724 985 (3000) **187**065 223 25 74 (3000) 90 (300) 302 57 84 95 419 553 68 679 772 **188**225 363 543 707 19 29 61 988 94 **189**003 27 87 368 471 503 5 (1000) 37 956 59

190069 316 46 667 86 813 922 **191**360 80 456 573 607 803 937 **192**122 438 596 686 707 966 **193**026 285 353 416 (500) 41 45 94 768 919 77 (1000) **194**029 77 396 407 52 64 (500) 626 763 861 66 **195**140 302 419 89 704 849 (1000) **196**014 86 366 88 91 92 432 772 814 74 98 906 76 **197**023 102 (1000) 70 267 311 66 (10000) 97 510 740 **198**026 183 344 448 67 518 734 857 83 90 914 56 **199**091 115 276 321 625 766 87 862

200021 104 217 90 525 56 651 (3000) 74 823 978 **201**173 318 33 84 473 607 15 779 824 (500) 57 905 34 **202**022 69 (1000) 151 69 76 233 54 78 429 540 **203**456 515 628 709 16 (300) 817 91 **204**261 (3000) 95 472 509 676 723 (3000) 58 66 933 **205**079 80 88 139 (300) 546 623 (3000) 886 **206**013 214 18 65 300 429 60 645 925 55 85 **207**324 61 513 (1000) 779 837 985 (300) **208**098 (300) 169 207 336 (300) 464 522 789 874 77 952 75 **209**028 210 410 41 660 740 803 86

210566 (3000) 840 (1000) 935 69 **211**090 103 12 44 (500) 294 398 429 88 576 612 733 75 898 967 **212**137 304 413 530 79 96 (300) 804 68 932 49 **213**107 219 343 406 31 45 (1000) 617 37 832 (1000) 986 **214**063 259 377 605 46 92 (300) 877 917 **215**238 (300) 688 849 (300) **216**018 304 99 792 843 934 94 **217**076 146 200 91 92 (500) 320 75 441 81 501 624 767 916 92 **218**265 363 515 (1000) 98 704 975 **219**187 209 372 847 67 939 46

220086 276 (500) 339 488 96 708 35 852 65 953 **221**071 133 81 272 433 64 583 98 618 94 748 (300) 807 36 57 85 **222**130 577 84 89 618 747 835 53 78 80 **223**065 (300) 122 338 455 519 42 59 751 833 47 **224**186 242 324 (1000) 73 509 (3000) 766 807 (3000) 913 19 **225**038 100 23 31 82 268 413 577 (300)

201. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. Ziehung am 10. November 1899. (Nachm.)
Nur die Gewinne über 220 Mk. sind in Parenthesen beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

150 474 562 (300) 768 **1**041 45 108 36 366 470 550 605 869 (500) **2**065 103 31 34 276 340 89 452 527 94 636 49 79 726 841 51 58 969 74 **3**357 (3000) **4**208 486 746 54 78 835 **5**024 31 450 60 62 521 (500) 724 31 856 86 96 911 74 84 96 **6**068 316 423 501 (1000) 88 684 (300) 723 24 76 858 904 **7**017 171 202 367 429 587 623 47 858 79 972 **8**001 30 46 59 323 41 431 63 578 637 81 946 79 **9**092 369 419 807 936 45 (3000)

10119 33 44 (300) 351 (300) 446 505 623 885 (3000) 901 13 **11**103 41 209 45 341 537 757 815 69 85 **12**048 141 313 416 505 27 (300) 54 616 34 866 89 **13**161 266 550 86 609 49 (3000) 703 95 866 (300) 93 905 90 **14**029 351 507 64 657 742 888 92 973 **15**002 306 18 424 548 679 732 998 **16**053 (3000) 174 83 215 310 65 499 900 4 13 49 **17**207 350 (1000) 455 79 512 43 59 699 (500) **18**043 190 258 319 (300) 58 545 726 853 919 (500) 87 **19**146 (3000) 47 211 337 69 497 (1000) 691 852

20038 441 560 656 788 923 52 **21**093 128 (500) 54 56 331 440 510 51 70 82 679 **22**012 85 355 472 (500) 82 582 674 81 **23**028 57 68 182 93 405 95 647 (300) 756 63 65 858 963 94 (300) **24**070 125 99 213 33 40 363 521 823 62 68 84 **25**102 51 75 430 95 561 655 95 (500) 751 (500) 861 **26**104 224 492 533 91 788 850 958 76 **27**215 360 411 531 602 (300) 34 **28**048 367 525 650 707 872 **29**172 (500) 73 90 319 61 502 673 812 48

30015 125 59 349 535 45 669 83 **31**038 286 438 943 95 **32**029 243 647 725 75 805 11 **33**018 194 224 91 417 32 503 817 98 965 **34**055 57 480 (60) 733 44 890 951 **35**223 (1000) 65 (500) 536 (500) 52 68 949 **36**036 (500) 80 285 371 441 66 663 (1000) 746 863 908 52 **37**208 61 307 23 43 566 673 95 **38**005 45 66 166 208 526 69 86 93 (3000) 700 20 99 807 84 **39**057 253 454 644 53 876

40014 35 142 433 89 545 634 (500) 753 828 982 (300) **41**003 (1000) 94 109 56 307 83 503 70 **42**026 147 57 270 383 453 592 813 39 59 **43**038 107 46 422 532 602 61 787 854 (1000) 975 **44**172 551 784 93 841 923 **45**099 198 314 22 64 85 470 673 880 951 **46**028 47 285 578 938 69 **47**037 41 42 178 406 526 653 729 (500) 873 92 (300) 991 **48**034 215 95 561 811 944 62 **49**037 238 64 94 309 28 460 528 58 711 856

50212 89 350 (1000) 445 511 34 58 (300) 637 770 917 31 78 **51**273 76 718 909 89 **52**170 305 479 592 (3000) 609 74 (300) 90 702 11 812 97 925 **53**488 553 67 613 832 (300) **54**163 94 219 43 470 514 37 761 827 88 990 93 **55**002 (300) 259 63 330 44 436 950 **56**497 580 623 808 967 **57**089 94 444 59 63 611 887 (3000) **58**020 78 131 307 36 59 70 636 58 701 (1000) 13 65 818 938 **59**094 441 79 600 81 709

60082 95 102 200 424 708 55 866 70 **61**063 107 273 381 (3000) 452 69 (300) 515 602 42 72 718 967 **62**183 403 31 643 78 83 836 88 938 79 **63**004 36 173 325 36 85 521 (1000) 77 656 704 (300) 6 40 837 947 **64**026 38 (300) 136 90 (1000) 260 378 431 718 876 943 **65**021 219 342 562 706 17 98 835 (1000) 50 947 **66**138 219 81 95 393 456 65 610 67 731 41 803 **67**147 69 201 46 339 410 (500) 503 51 58 600 743 930 73 (300) **68**187 503 715 36 **69**193 259 375 (3000) 710 817

70067 348 660 (300) 717 24 83 919 **71**445 604 946 **72**006 (1000) 206 66 545 80 90 822 26 56 907 (500) **73**027 178 92 (3000) 247 600 94 873 960 **74**082 157 254 331 462 (300) 683 782 86 973 **75**029 285 368 (500) 516 756 912 **76**024 296 356 471 507 616 714 39 (1000) **77**096 102 (1000) 97 253 428 51 6 5 (500) 738 (300) 93 984 **78**111 68 201 44 356 405 (300) 921 75 81 (500) **79**021 347 475 585 677

80224 73 364 402 34 (300) 472 542 862 982 **81**078 539 626 79 843 **82**255 58 344 58 516 870 917 75 **83**029 231 33 41 476 617 27 812 (1000) 15 41 911 53 **84**035 117 90 280 90 348 71 434 92 (300) 564 630 (300) 55 850 904 35 **85**082 169 253 98 311 83 450 61 (1000) 869 **86**034 58 (1000) 89 103 348 (300) 51 839 (1000) 82 978 98 (3000) **87**100 88 97 356 61 (300) 437 527 767 72 78 814 55 970 **88**180 217 354 465 658 703 852 55 965 **89**002 179 235 39 61 (1000) 341 58 (3000) 471 572 76 (1000) 661 81 736 807 21

90135 305 13 58 417 520 30 694 766 856 **91**122 628 875 946 (300) **92**256 85 522 695 761 **93**158 214 74 430 32 854 71 **94**013 25 251 300 77 651 (500) 736 827 **95**024 94 225 321 702 31 (1000) 914 **96**044 55 (3000) 169 220 357 74 459 73 566 662 69 74 791 **97**487 616 **98**201 82 335 591 932 **99**137 47 371 543 901 75

100045 157 220 46 414 841 978 **101**031 94 103 83 300 (300) 417 598 626 905 11 20 46 (300) **102**208 303 28 73 457 567 648 706 62 68 **103**134 (500) 357 64 478 543 676 (500) 703 28 62 **104**032 97 144 53 230 31 535 **105**234 43 312 622 58 64 704 45 895 (500) **106**186 206 35 61 385 539 68 620 753 881 903 31 55 **107**055 (3000) 146 210 395 583 621 42 51 88 727 919 **108**114 (3000) 206 561 76 638 64 (500) **109**082 283 (500) 729 72

110209 15 391 94 421 94 517 689 714 58 905 (1000) 35 **111**051 241 84 376 639 56 (1000) 85 711 **112**206 304 714 864 90 921 91 94 **113**033 (1000) 68 231 378 438 576 842 990 **114**175 226 52 500 (3000) 748 97 **115**115 72 494 618 78 (1000) 883 905 (500) 80 **116**027 33 138 539 956 **117**027 121 362 437 724 65 977 **118**073 232 430 (500) 538 650 834 955 **119**153 93 368 468 97 500 99 606 19 709 96 837 40 89

120033 58 131 244 310 431 519 31 87 857 75 81 954 84 (3000) **121**000 200 54 306 92 679 90 (15 000) 870 (300) 978 **122**098 175 82 (500) 580 630 805 (300) 86 991 (500) **123**094 201 53 545 664 709 848 85 953 99 **124**035 129 449 80 535 611 (500) 704 61 65 863 902 61 **125**046 223 330 96 (500) 440 70 504 909 **126**088 (500) 98 107 215 434 75 508 75 (3000) 744 851 (300) **127**130 205 34 455 70 525 30 62 (300) 782 966 **128**077 127 (500) 305 (1000) 89 412 51 672 73 701 836 95 97 978 91 99 **129**172 215 (1000) 19 340 65 90 689 860 (3000) 929 (3000) 68

130119 31 82 204 95 98 440 50 619 816 31 902 (300) 87 **131**068 248 504 631 79 88 731 33 909 87 **132**005 28 (300) 221 614 16 46 90 744 849 81 **133**074 98 117 212 (300) 463 98 581 695 795 (300) 805 19 48 919 27 46 57 **134**155 56 250 52 (10000) 394 603 (1000) 81 700 (3000) 868 950 **135**142 215 395 437 70 582 614 788 873 **136**356 419 **137**088 654 872 933 **138**374 411 **139**016 57 289 303 405 24 835 90 932 99

140051 291 359 85 448 621 816 **141**039 226 27 545 96 546 (300) 68 610 97 964 **142**153 (1000) 224 319 576 611 58 724 826 (3000) 39 970 **143**044 127 272 397 (300) 434 86 607 (1000) 60 79 (1000) 870 **144**256 (300) 551 628 768 961 85 (500) **145**005 103 (3000) 314 33 741 79 987 **146**128 470 536 92 (500) 801 **147**018 197 (1000) 208 35 305 472 825 (500) 935 87 **148**093 303 513 691 742 74 847 90 964 97 **149**031 95 257 (1000) 562 664 724 66 818 (1000) 43

150050 89 323 60 495 522 56 67 624 41 54 930 **151**212 66 85 99 (3000) 420 37 711 27 80 830 910 **152**051 83 165 (500) 204 770 **153**216 340 41 566 651 92 906 **154**015 (500) 81 302 (300) 21 (300) 59 471 95 98 594 (29 961 **155**001 138 78 206 735 822 966 78 **156**454 523 (60) 838 **157**157 86 412 72 (1000) 696 834 **158**125 459 93 521 630 702 **159**117 61 (500) 74 252 679 715 20 936 96

160228 316 502 31 70 690 793 **161**050 53 (1000) 70 387 651 830 32 **162**013 144 658 924 64 **163**116 (500) 61 77 226 344 52 412 46 535 91 758 99 950 **164**071 391 442 959 (5000) **165**156 211 25 69 304 27 419 578 658 719 30 833 (1000) **166**012 94 274 434 (500) 792 978 **167**074 77 (300) 165 76 273 77 513 61 937 **168**053 143 371 86 436 (500) 569 649 (3000) 712 856 **169**345 77 572 (300) 734 920

170083 (1000) 485 93 514 664 894 **171**148 465 73 (99 701 833 984 **172**169 200 306 494 732 828 974 92 **173**061 71 254 340 546 722 836 923 67 72 73 (300) 98 **174**031 232 75 (300) 373 (300) 474 510 (3000) 60 (500) 781 86 95 **175**013 59 328 481 619 60 792 837 70 82 **176**148 97 226 (3000) 303 96 493 582 660 734 839 54 63 (300) 78 **177**030 251 418 81 534 50 717 987 **178**107 66 313 680 814 37 54 923 **179**384 88 541 609 10 (1000) 17 860 941 93

180029 47 353 700 995 (1000) **181**211 42 319 77 459 (1000) 67 675 811 910 88 **182**176 275 3 9 449 8 5 9 624 766 878 **183**103 233 413 530 81 659 98 (300) 780 805 **184**004 98 155 231 62 304 431 54 597 629 66 818 79 **185**006 615 58 898 957 **186**181 330 435 98 534 674 871 87 **187**027 38 154 256 (1000) 341 (300) 684 **188**042 239 (500) 46 71 314 52 554 (300) 71 92 (1000) 687 823 **189**179 302 48 454 94 583 837 80 963

190409 625 913 26 **191**108 247 489 559 653 749 (1000) 88 846 97 921 78 **192**040 135 220 79 559 69 688 712 **193**452 501 740 (1000) 45 90 807 11 988 **194**015 219 66 460 (500) 91 515 37 51 688 739 838 902 46 (500) 59 (3000) 70 83 **195**093 101 652 749 830 90 958 **196**239 483 719 **197**046 179 229 336 643 962 65 **198**005 47 197 241 431 500 622 (1000) 810 20 39 **199**012 33 49 63 101 45 387 869

200062 (15000) 202 420 80 510 (500) 59 93 675 741 42 825 57 935 79 96 **201**086 210 366 72 415 506 (1000) 637 769 977 **202**007 17 193 219 494 (500) 509 73 601 735 52 53 94 994 **203**281 91 523 699 725 802 41 **204**005 210 363 842 981 **205**039 52 184 250 79 346 72 437 (300) 80 590 626 31 77 897 (300) 961 **206**101 52 222 (1000) 324 431 626 77 793 968 92 **207**013 34 (1000) 35 92 144 217 75 453 503 651 53 **208**262 549 52 **209**103 29 (1000) 66 72 386 648 68 83 93 914

210033 169 98 249 (300) 371 499 510 63 648 739 865 67 **211**026 101 26 213 59 304 85 493 628 (3000) 39 **212**053 (1000) 62 324 96 588 669 (500) 753 806 **213**206 (3000) 37 304 18 400 552 62 (3000) 77 99 (300) 619 (500) 93 712 83 807 929 **214**357 628 776 863 992 **215**022 37 73 289 322 71 413 582 671 797 868 80 **216**011 258 87 508 10 712 37 854 (3000) 75 **217**357 67 456 594 677 754 859 80 83 968 73 **218**066 72 200 26 339 52 89 420 **219**066 152 79 253 377 411 93 581 607 44 67 81

220159 525 (3000) 654 719 94 903 48 83 96 **221**038 236 62 334 521 (500) 77 661 866 **222**180 506 44 (1000) 610 40 75 965 68 (500) 77 **223**035 (300) 56 68 109 302 431 34 52 794 822 99 **224**002 204 9 361 84 461 636 724 **225**004 52 68 155 385 461 80 531

Im Gewinnrade verblieben: 2 Gew. à 5000 Mk., 34 à 3000 Mk., 36 à 1000 Mk., 24 à 500 Mk.

Bekanntmachung.

Die Staats- u. Gemeindesteuern pp. für das 3. Vierteljahr des Steuerjahres 1899 sind zur Vermeidung der zwangsweisen Beitreibung bis spätestens

den 15. November 1899

unter Vorlegung der Steuerausschreibung an unsere Kämmerei-Nebenkasse im Rathhause während der Vormittags-Dienststunden zu zahlen.

Im Interesse der Steuerzahler machen wir darauf aufmerksam, daß der Andrang in den letzten Tagen vorgenannten Termins stets ein sehr großer ist, wodurch selbstverständlich die Abfertigung der Betreffenden verzögert wird. Um dieses zu verhüten, empfehlen wir, schon jetzt mit der Zahlung zu beginnen.

Thorn, den 27. Oktober 1899.

Der Magistrat.
Steuer-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Bei der hiesigen höheren Mädchenschule ist die Stelle eines **Mittelschullehrers** von sogleich zu besetzen. (Grundgehalt jährlich 1800 M., Miethsentschädigung 400 bezw. 300 M., Alterszulagen 150 M.)

Bei der Pensionirung wird das volle Dienstalter seit der ersten Anstellung im öffentlichen Schuldienst angerechnet.

Bewerber, welche die Prüfung als Mittelschullehrer bestanden haben und die besondere Befähigung für Deutsch besitzen, wollen ihre Meldungen unter Beifügung ihrer Zeugnisse und eines Lebenslaufs bis zum 25. November d. Js. bei uns einreichen.

Wünschenswerth ist der Nachweis der Befähigung zur Ertheilung des katholischen Religionsunterrichts.

Thorn, den 25. Oktober 1899.

Der Magistrat.

Nachstehende

Oeffentliche Aufforderung.

Die diesjährigen **Herbst-Kontrolversammlungen** im Kreise Thorn finden statt:

In **Podgorz** am 8. November 9 Uhr Vorm.
" **Ottlotschin** am 8. November 1 Uhr Nachm.
" **Steinau** am 9. November 8 Uhr Vorm. (Gastwirth Harbarth).
" **Culmsee** (Villa nova) am 9. November 12.30 Uhr Nachm. für die Landbevölkerung.
" **Culmsee** (Villa nova) am 10. November 8 Uhr Vorm. für die Stadtbevölkerung.
" **Birglau** am 15. November 10 Uhr Vorm.
" **Pensau** am 16. November 9.30 Uhr Vorm.
" **Thorn** (Exerzierhaus auf d. Culmer Esplanade) am 16. November 3 Uhr Nachm. für die Landbevölkerung mit den Anfangsbuchstaben **A—K.**
" **Thorn** (Exerzierhaus auf d. Culmer Esplanade) am 17. November 9 Uhr Vorm. desgl. **L—Z.**
" **Thorn** (Exerzierhaus auf d. Culmer Esplanade) am 17. November 3 Uhr Nachm. für die Stadtbevölkerung mit den Anfangsbuchstaben **A—K.**
" **Thorn** (Exerzierhaus auf d. Culmer Esplanade) am 18. November 9 Uhr Vorm. desgl. **L—Z.**
" **Leibitsch** am 18. November 3 Uhr Nachm.

Zu diesen Kontrol-Versammlungen haben zu erscheinen:

1. Die Offiziere, Sanitäts-Offiziere und oberen Militärbeamten **der Reserve.** Denselben wird eine **schriftliche** Aufforderung zu den Kontrol-Versammlungen **nicht** zugehen.
   Anzug der Offiziere ist der kleine Dienstanzug (Mütze).
2. Sämmtliche Reservisten.
3. Die zur Disposition der Truppentheile beurlaubten Mannschaften.
4. Die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften.
5. Die Halbinvaliden, sowie die nur als garnisondienstfähig anerkannten Mannschaften, soweit sie der Reserve angehören.
6. Die im Jahre 1887 in der Zeit vom 1. April bis 30. September eingetretenen Wehrleute, soweit sie nicht mit Nachdienen bestraft sind, behufs Ueberführung zur Landwehr 2. Aufgebots.

Mannschaften, welche ohne genügende Entschuldigung ausbleiben, werden mit Arrest bestraft.

Mannschaften, deren Gewerbe längeres Reisen mit sich bringt, insbesondere Schiffer, Flößer ꝛc. sind verpflichtet, wenn sie den Kontrol-Versammlungen nicht beiwohnen können, bis zum 15. November d. Js. dem betreffenden Hauptmelde-Amt oder Melde-Amt des Bezirks-Kommandos ihren zeitigen Aufenthaltsort anzuzeigen, damit das Bezirks-Kommando auf diese Weise Kenntniß von ihrer Existenz erhält.

Sämmtliche Mannschaften haben ihre Militärpapiere, auch alle etwa in ihren Händen befindlichen Gestellungsbefehle mitzubringen.

Befreiungen von den Kontrol-Versammlungen können nur durch das Bezirks-Kommando **durch Vermittelung des Hauptmelde-Amts oder Melde-Amts** ertheilt werden. Die Gesuche müssen hinreichend begründet sein.

In Krankheits- oder sonstigen plötzlich eintretenden dringenden Fällen, welche durch die Ortspolizeibehörde (bei Beamten durch ihre vorgesetzte Zivilbehörde) bescheinigt werden müssen, ist die Entbindung von der Beiwohnung der Kontroll-Versammlung rechtzeitig bei dem betreffenden Hauptmelde-Amt oder Meldeamt zu beantragen. Wer so unvorhergesehen von der Theilnahme an der Kontroll-Versammlung abgehalten wird, daß ein Befreiungsgesuch nicht mehr rechtzeitig eingereicht werden kann, muß spätestens bei Beginn der Kontroll-Versammlung eine Bescheinigung der Orts- oder Polizeibehörde vorlegen lassen, welche den Behinderungsgrund genau darlegt.

Später eingereichte Atteste können in der Regel als genügende Entschuldigung nicht angesehen werden.

Wer in Folge verspäteter Eingabe auf sein Befreiungsgesuch bis zur Kontroll-Versammlung noch keinen Bescheid erhalten haben sollte, hat zu der Versammlung zu erscheinen. Es wird daher im eigenen Interesse darauf hingewiesen, **etwaige nothwendige Befreiungsgesuche** möglichst früh zur Vorlage zu bringen.

Das Erscheinen der Mannschaften auf anderen Kontrollplätzen ist unzuläßig und wird bestraft, falls der Betreffende hierzu nicht die Genehmigung des Hauptmeldeamts oder Meldeamts vorher erhalten hat.

Es wird im Uebrigen auf genaue Befolgung aller in dem Militärpaß vorgedruckten Bestimmungen noch besonders hingewiesen.

Thorn, den 16. Oktober 1899.

Königliches Bezirks-Kommando.

wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Thorn, den 19. Oktober 1899.

Der Magistrat.

Täglicher Kalender.

1899.	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
November	12	13	14	15	16	17	18
	19	20	21	22	23	24	25
	26	27	28	29	30	—	—
Dezember	—	—	—	—	—	1	2
	3	4	5	6	7	8	9
	10	11	12	13	14	15	16
	17	18	19	20	21	22	23
	24	25	26	27	28	29	30
	31	—	—	—	—	—	—
Januar	—	1	2	3	4	5	6
	7	8	9	10	11	12	13
	14	15	16	17	18	19	20
	21	22	23	24	25	26	27
	28	29	30	31	—	—	—
Februar	—	—	—	—	1	2	3
	4	5	6	7	8	9	10

Bekanntmachung.

Ergänzungswahlen zur Handelskammer im Wahlbezirke Thorn.

Auf Grund der §§ 16 und 46 des Handelskammergesetzes und § 8 des Wahlstatuts der Handelskammer scheiden mit Ablauf des Jahres 1899 im Kreise Thorn vier Mitglieder der Kammer aus, die durch Neuwahlen zu ersetzen sind. Zu diesem Zwecke ist in der Plenarsitzung vom 3. Oktober die Ausloosung von vier Mitgliedern vorgenommen worden, deren Ergebniß das folgende war:

Es scheiden aus

1. die von der ersten Wahlabtheilung gewählten Herren:
   Herm. F. Schwartz und
   P. Laengner,
2. die von der zweiten Wahlabtheilung gewählten Herren:
   Kommerzienrath **Schwartz** und
   Herm. Asch.

Ferner ist für das im Frühjahr verstorbene Mitglied, Herrn **J. Lissack,** eine Ersatzwahl durch die zweite Wahlabtheilung vorzunehmen.

Die Ergänzungswahlen werden in der ersten Hälfte des Dezembers vorgenommen und die Wählerlisten zu diesen Wahlen vom 13.—20. November im Geschäftszimmer der Handelskammer (Culmerstr. 14, I.) zur Einsicht der Wahlberechtigten ausgelegt werden. Einwendungen gegen die Liste sind innerhalb einer Woche nach beendeter Auslegung bei der Handelskammer vorzubringen.

Zum Wahlkommissar ist Herr **Herm. F. Schwartz** ernannt worden, der den Wahltermin festsetzen und rechtzeitig bekannt geben wird.

Thorn, den 6. November 1899.

Die Handelskammer zu Thorn.
Herm. Schwartz jun.,
Präsident.

Bekanntmachung.

Ergänzungswahlen zur Handelskammer im Wahlbezirke Culm.

Auf Grund der §§ 16 und 46 des Handelskammergesetzes und § 8 des Wahlstatuts der Handelskammer scheiden mit Ablauf des Jahres 1899 die beiden im Kreise Culm gewählten Mitglieder der Kammer, die Herren **G. Segall** (I. Wahlabtheilung) und **L. Hirschberg** (II. Wahlabtheilung) aus und sind durch Neuwahlen zu ersetzen.

Die Ergänzungswahlen werden in der ersten Hälfte des Dezembers vorgenommen und die Wählerlisten zu diesen Wahlen vom 13.—20. November im Königlichen Landrathsamte in Culm zur Einsicht der Wahlberechtigten ausgelegt werden. Einwendungen gegen die Liste sind innerhalb einer Woche nach beendeter Auslegung bei der Handelskammer anzubringen.

Zum Wahlkommissar ist Herr Kommerzienrath **Schwartz** ernannt worden, der den Wahltermin festsetzen und rechtzeitig bekannt geben wird.

Thorn, den 6. November 1899.

Die Handelskammer zu Thorn.
Herm. Schwartz jun.,
Präsident.

Für Börsen- und Handelsberichte 2c., sowie den Anzeigentheil verantwortl.: E. Wendel-Thorn.

Druck und Verlag der Buchdruckerei der Thorner Ostdeutschen Zeitung, Ges. m. b. H., Thorn.